

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 168 (2002)

Heft: 9

Artikel: Mobiler Einsatz hochmoderner Telematikmittel

Autor: Minder, Markus

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-68019>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mobiler Einsatz hochmoderner Telematikmittel

Mit einer Kaderübung und drei Truppenübungen fand der diesjährige Wiederholungskurs der Ristl Abt 17 im Bereich «Telematik» statt. Über zwei Wochen lang stand dabei hauptsächlich der mobile Einsatz der Telematikmittel im Vordergrund. Zum ersten Mal kooperierte die Ristl Abt 17 mit den beiden Übermittlungsformationen der Pz Br 4. Die Uem Kp I/22 der Uem Abt 22 war ebenfalls Bestandteil der Truppenübungen. Zufrieden blickt man auf geleistete Arbeit zurück.

Markus Minder

Die Richtstrahlabteilung 17 (+) leistete den diesjährigen WK im Raume des Feldarmee Korps 4. Mit der Zuweisung der beiden Übermittlungsformationen der Pz Br 4 bot sich die Gelegenheit, sämtliche Telematiksysteme (exklusiv op EA) im Verbund zum Einsatz zu bringen und den hochmobilen Einsatz zu trainieren.

Das WK-Ziel bestand darin, durch eine zeit- und lagegerechte Planung und Führung der Telematikmittel IMFS, Führungsfunk, Kommandofunk und Draht die Kommunikation der Pz Br 4 unter Berücksichtigung der Gedanken der mobilen Führung jederzeit und lückenlos sicherzustellen.

Als Übungsanlage diente ein Bereitschaftsraum im Zürcher Oberland, eine Annarschachse über eine Distanz von 60 bis 70 Kilometer und ein Einsatzraum im

Zürcher Weinland respektive im Raume Wasserschloss.

So startete die erste von insgesamt drei Einsatzübungen bereits am Montagabend der ersten WK-Woche. Ohne die sonst in der ersten Woche übliche Ausbildung wurde in einer ersten Phase die IMFS Knoten- und Funkintegrationsebene (Radio Access Point [RAP]) aufgebaut und betrieben. In einer zweiten Phase bezogen am Dienstagvormittag die beiden Übermittlungsformationen der Pz Br 4 den Bereitschaftsraum im Zürcher Oberland. Dabei wurden übermittlungstechnisch der KP und die Führungsstaffel der Br sowie fünf direkt unterstellte Bataillone angeschlossen. Parallel wurde einerseits der Korps KP des FAK 2 sowie direkt unterstellte Regimenter des Korps in die Knotenebene integriert und andererseits eine Richtstrahlverbindung in das IMFS des Uem Rgt 3, welches gleichzeitig im Dienst war, realisiert.

Im zweiten Teil der Übung ging es nun darum, die Kommunikation der Pz Br 4, welche sich auf zwei vorgegebenen Führungsachsen in den Einsatzraum «AURORA» (Raum Wasserschloss) verschob, mittels Funkintegration nahtlos zu garantieren.

Im letzten Teil der Übung erstellte die Pz Br Ristl Kp V/4 im Einsatzraum der Br zwei IMFS-Knoten und stellte so die Kommunikation zu den Formationen der Pz Br 4 sicher. Da beide IMFS-Knoten der Br mit der Knotenebene des FAK 2 erschlossen wurden, konnte die Führung der Pz Br ab dem Korps KP des FAK 2 auch im Einsatzraum jederzeit sichergestellt werden.

Fazit:

■ Es zeigte sich, dass sämtliche durch uns geplanten und eingesetzten Systeme (IMFS, Funkintegrationssystem [RAP], Führungsfunk, Kommandofunk und Draht) funktionierten und effizient genutzt werden konnten.

■ Der Planungsaufwand für eine solche Übungsanlage ist mit den heute zur Verfügung stehenden Mittel unverhältnismässig hoch. Die modernen Telematiksysteme verlangen entsprechende Planungs- und Führungswerkzeuge.

■ Eine gesamtheitlich, systemübergreifende Ausbildung des Personals ist unabdingbar und hat bereits in der Grundausbildung zu erfolgen.

■ Das Milizkader ist auf eine professionelle und kompetente Unterstützung durch Berufspersonal im Bereich der Planung und Durchführung solcher komplexer Übungen angewiesen.

Der diesjährige Wiederholungskurs der Ristl Abt 17 (+) gehört der Vergangenheit an. Rund 700 Angehörige der Armee leisteten Dienst, mit über 250 Fahrzeugen wurden einige Tonnen Material zum Einsatz gebracht.

Aus meiner Sicht ist es ein Muss, den Kampf der verbundenen Waffen auch künftig in einer solchen oder ähnlichen Art und Weise schulen zu können. ■

Colloque «La Suisse et la guerre froide. 1950–1990»

Berne, samedi 19 octobre 2002 de 9 h 30 à 16 h 30, Hôtel Schweizerhof

L'Association suisse d'histoire et de sciences militaires organise pour la troisième fois son traditionnel «Colloque du Schweizerhof».

Programme:

Cdt corps Adrien Tschumy, président
ASHSM

Introduction et cadre général

Oberst i Gst Roland Beck, UG Op/Chef
Op Schulung

Die Entwicklung einer schweizerischen Militärdoktrin und die Frage der Nuklearbewaffnung

Oberst Hans Rudolf Fuhrer, PD Eidgenössische Technische Hochschule

Alle roten Pfeile kommen von Osten.

Bedrohung Ost aus heutiger Sicht

Col EMG Jürg Stüssi-Lauterburg;
Col Dominic Pedrazzini, Bibliothèque militaire fédérale

L'Etat-major général suisse vu de l'Ouest

Div M. Petitpierre, ancien SCEM
renseignement et sécurité

Le renseignement suisse face à la bipolarité politico-militaire en Europe

12 h 15 Repas en commun

KKdt Walter Dürig, a. Kdt Flieger- und
Fliegerabwehrtruppen

Die schweizerische Luftverteidigung in der Mitte des geteilten Europas

Br H.-J. Huber, a. Regierungsrat Aargau,
a. Kdt Gz Br 5

Politische und militärische Aktivitäten zu Gunsten unserer Landesverteidigung

SE. Edouard Brunner, ancien secrétaire
d'Etat

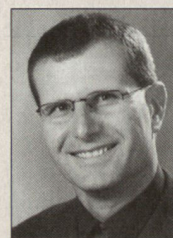
Le maniement de notre neutralité durant la guerre froide

Discussion générale sous la direction du
br Fritz Stoeckli

Cdt C Adrien Tschumy

La finance d'inscription à cette journée est de fr. 100.– pour les membres de l'ASHSM et de la GMS (de fr. 120.– pour les autres participants). Ce montant comprend le repas de midi et la remise ultérieure des Actes du Colloque. Renseignements complémentaires et inscriptions jusqu'au 20 septembre 2002 auprès du col Dominic Pedrazzini, Bibliothèque militaire fédérale, 3003 Berne, fax 031/324 50 93, E-Mail:

Dominic.Pedrazzini@gs-vbs.admin.ch G.



Markus Minder,
Oberstlt i Gst,
Kdt Ristl Abt 17,
Müliweierstrasse 7,
8733 Eschenbach.